

# VOLKSSCHULE WALTENDORF

---

## Projektstage



Portfolio  
Schuljahr 2020/2021

# Grundstufe 1

## 1.a von Angela Lüftenegger

Während der Projekttag von 19.04. bis 21.04.2021 standen die Schwerpunkte Leseförderung, Begabungsförderung sowie Digitalisierung im Fokus. Der Leseförderung wurde in der 1.Schulstufe besonderes Augenmerk geschenkt, da sie eine Schlüsselkompetenz darstellt. Gut lesen und verstehen können ist für den individuellen Bildungsweg sowie die Teilhabe an der Gesellschaft entscheidend. Demnach wurde Lesen und das Bearbeiten von Texten auf unterschiedlichste Art und Weise an allen drei Tagen implementiert. So wurden am Montag in den ersten beiden Stunden der neue Laut/Buchstabe der Woche (Ff) mit Hilfe von unterschiedlichsten Lesespielen, Lesestationen etc. erarbeitet, geübt und gefestigt.



Im Anschluss daran stand die Förderung des ForscherInnengeists der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund, indem mit den Chemiekoffern des Verbands der ChemielehrerInnen Österreichs experimentiert wurde. Dabei wurde das Interesse der Kinder für die Naturwissenschaft(en) geweckt bzw. weiterhin stimuliert. So machten die Schülerinnen und Schüler der 1a mit Begeisterung mittels eines einfachen Gummibärchen-Experiment Luft sichtbar.



Am Dienstag konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. In den ersten beiden Stunden wurde passend zum Buchstaben der Woche ein Frosch für das

Ganzjahresprojekt "Schneckenbuch" gestaltet. Dabei wurden so viele unterschiedliche Techniken wie möglich angewandt. - Schneiden, Reißen, Kleben, Falten, Nähen, Sticken, Flechten, Drehen etc. Auch hier herrschte buntes Treiben sowie Freude am kreativen Arbeiten.



Anschließend wurde gemeinsam mit den Studierenden der Pädagogischen Hochschule Steiermark fleißig gelesen - Logicals und Rätsel gelöst, Satzteile zusammengefügt, Quatschsätze entdeckt, Lese-Memorys sowie Lese-Dominos und viele weitere Lesespiele gespielt. Auch am Mittwoch in der Früh stand die individuelle (Lese-) Förderung mit Hilfe unserer Stützlehrerinnen sowie unserer Nachmittagsbetreuerin im Fokus. Unterschiedlichste Stationen (LÜK-Kästen, Lesespiele, Lupenlesen, Klecks-lesen, Lesen- und Wahrnehmungsspiele etc.) standen den Kindern dabei wieder zur Verfügung. Als Abschluss der Projekttag arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 1a Klasse mit den Tablets (Digitalisierung).



In dieser Zeit beschäftigten sich die Kinder intensiv und je nach individuellem Förder- und Förderbedürfnis mit unterschiedlichsten Lern-Apps. Die Freude am Lernen und selbstständigem Tun war an allen drei Projekttagen spürbar und somit wieder ein voller Erfolg.

## 1.b von Ingrid Leitner

### 25 Kinder und Ingrid Leitner

- \*Wir arbeiten mit TABLETS (Digit.)
- \*Wir arbeiten mit unseren Studierenden (Leseförderung)
  - \*Wir gestalten BUCHSTABEN mit Briefmarken, Lego, Duplo, "Kindern",...
  - \*Wir arbeiten mit EVI (Individuelle Förderung)
    - \*Wir lesen...stellen Bücher vor
    - \*Wir arbeiten mit LÜK Kästen
  - \*Wir schreiben unsere ersten Geschichten
  - \*Wir lösen schwierige Rätsel (M, D, SU)
  - \*Wir lernen neue Buchstaben auf unterschiedlichste Weisen kennen...[OBJ]
  - \*Wir gestalten unsere Namen (Religion)
    - \*Wir gehen in die Bibliothek
    - \*Wir arbeiten mit der Anton App
  - \*Wir gestalten Plakate (Nachmittagsbetreuung)
  - \*Wir arbeiten an unserem Ganzjahresprojekt...wir schreiben...gestalten...unser eigenes Buch...Geschenk für die Eltern
- \*Diese 3 Projektstage haben uns allen wirklich viel Spaß gemacht!

# Fotos von der 1b-Klasse



## 1.c von Lisa Brückler & 2.b von Sophia Weiss

Das große Thema der beiden Klassen war "Kommunikation".

Ziel: Kommuniziere mit der jeweils anderen Klasse, ohne dir zu begegnen

**Montag:** Lesen und Teamarbeit

**Dienstag:** Digitalisierung

**Mittwoch:** Bau von Transportmitteln

Wir starteten am Montag mit einem Lesespiel im Freien. Der 1c-Klasse wurde der Innenhof zugeteilt, die 2b-Klasse durfte sich auf der Wiese und am Sportplatz verteilen, dann gab es eine Einteilung in 5er-Gruppen. Ziel war es, Fragen zu finden, die im gesamten Außenbereich der Schule versteckt waren. Die Frage musste der anderen Gruppe aus der anderen Klasse vorgelesen werden, welche wiederum in ihrem Bereich des Gartens die richtige Antwort finden musste. An der Begegnungsstelle warteten die Klassenlehrerinnen, um zum einen auf die Einhaltung der Corona-Maßnahmen zu achten, zum anderen um Hilfestellung bei den Fragen und Antworten zu geben.

Die Schülerinnen und Schüler mussten ihre Antworten dokumentieren, um sie dann gemeinsam in der Klasse zu präsentieren, zu besprechen und zu vergleichen.

Alle waren mit großem Ehrgeiz und Spaß bei der Sache!

In den beiden letzten Stunden ging es am Montag um das Thema "Was ist Kommunikation?". Dafür wurde zuerst im Sitzkreis besprochen (jede Klasse für sich), welche Arten der Kommunikation es überhaupt gibt (akustische Kommunikation, taktile Kommunikation, optische Kommunikation). Anschließend durften die Kinder ein paar Übungen dazu ausprobieren.



Am Dienstag beschäftigten wir uns mit dem Thema Digitalisierung. Das Ziel war auch an diesem Tag eine Kommunikation mit der 2b/1c- Klasse zu schaffen, ohne sich zu begegnen. Als erstes gab es für die Kinder eine Einführung der Tablets: wie melde ich mich an; welche Tastenkombinationen benötige ich; wie finde ich einzelne Buchstaben, Zahlen oder Symbole. Die Schülerinnen und Schüler durften sich zuerst mit den Tablets vertraut machen und Programme ausprobieren, beispielsweise mit dem Programm "Paint".

Im Anschluss war es wieder das Ziel, mit den Kindern der Partnerklasse über die Tablets zu kommunizieren. Das klappte sehr gut, die Kinder hatten große Freude und fanden es spannend sich in der Schule über einen Chat mit der anderen Klasse austauschen zu können.



Ein weiterer Programmpunkt am Dienstag war die Gestaltung eines Buchstabens für das Gemeinschaftsprojekt der Schule. Dafür sollte jede Klasse einen Buchstaben mit Briefmarken gestalten. Für die Kinder war es sehr spannend, die vielen verschiedenen Briefmarken zu sehen, die teilweise schon sehr alt waren.



Der Abschluss dieses Tages war die Gestaltung eigener Tablets aus Papier. Die Kinder hatten große Freude, sich zu überlegen, was auf ihren Tablets zu sehen sein soll!



Am Mittwoch stand wieder ein sehr aktives Programm auf dem Plan.

Die Schülerinnen und Schüler der 1c- und 2b- Klasse bekamen den Auftrag, sich "Geräte" zu überlegen und zu bauen, mit denen man eine selbstgeschriebene Botschaft in die andere Klasse schicken kann.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer und vielen tollen Ideen am Start. Unter anderem wurde ein "waagrechter Flaschenzug" von einer Klassentür zur anderen gebaut, Papierflieger mit Botschaften wurden verschickt, Schnurtelefone hergestellt, ...



Auch die Nachmittagsbetreuer der 1c und der 2b kamen an diesem Tag in die Klassen, um mit den Kindern Zeit zu verbringen.

Die Betreuerin der 2b hat sich ein paar Spiele zum Thema Kommunikation überlegt. Ein Spiel war zum Beispiel "Stille Post". Hier wurde anschließend besprochen, dass "Stille Post" manchmal auch im echten Leben vorkommt und Dinge ganz anders

ankommen, als sie ursprünglich gemeint waren. Für die Kinder war das eine große Erkenntnis und ich denke, dass ihnen die Projektstage noch lange im Gedächtnis bleiben werden.

Für uns Lehrerinnen war es eine große Herausforderung, alle Corona – Regeln einzuhalten und den Kindern dennoch die Möglichkeit zu geben, mit einer anderen Klasse zu kommunizieren. Uns war es aber sehr wichtig, den Kindern dieses Erlebnis zu schenken und wir haben das Gefühl, dass die Projektstage den Kindern großen Spaß gemacht haben.



## 2.a von Lena Schnur

Folgende Punkte standen am Programm der 2A Klasse:

**Montag:** Digitalisierung und Englisch

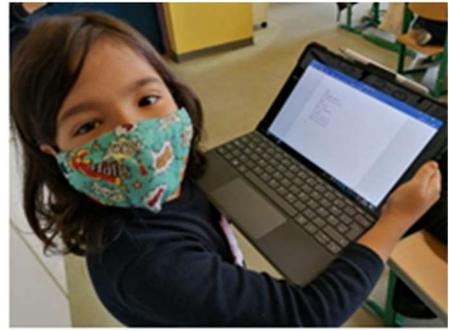
**Dienstag:** Leseförderung mit Konstantin

**Mittwoch:** Experimente mit dem Chemiekoffer

Wir starteten in den ersten zwei Stunden mit dem Kennenlernen der Tastatur und der Shift-Tasten, da diese bereits zum Einsteigen in die Schultablets benötigt werden. Weiters lernten die Kinder das Programm Word kennen und festigten im Zuge dessen auch das Alphabet sowie die Groß- und Kleinschreibung. Die Schüler:innen mussten gemeinsam das ABC abtippen, ihre Namen schreiben und Sätze bilden. Einige übten auch gleich die Schatzwörter, indem sie diese aufschrieben. Besonders kreative Köpfe schrieben einen kurzen Text über ihr Lieblingsthema Star Wars.

Zudem wurde das 10-Fingersystem kennengelernt und wer wollte, konnte es am Papier mit den Farbcodes als Hilfe ausprobieren. Nach den Übungen im Word durften die Kinder mit der Anton-App üben. Es machte ihnen großen Spaß und sie waren motiviert bei der Sache.

Im Anschluss lernten wir noch ein englisches Lied mit Bewegungen. Dabei wurden einige Gegenstände im Haus erarbeitet und auch ein kurzer Film dazu geschaut.



Am Dienstag stand unser Tag ganz im Zeichen des Lesens. Wir starteten in der Bibliothek im Sitzkreis. Jedes Kind bekam eine tierische Affirmation und las das Kärtchen laut vor. „Ich bin fleißig wie eine Biene, wer ist stark wie ein Bär?“ „Ich bin stark wie ein Bär, wer ist schlau wie ein Fuchs?“...

Danach wurde geschmökert und fleißig ausgeborgt. Wir starteten auch mit dem Gemeinschaftsbild der Schule, bei dem jede Klasse einen Buchstaben mit Briefmarken beklebt. Jedes Kind durfte sich zwei Briefmarken aussuchen, eine aufkleben und eine mitnehmen. Insgesamt werden die Buchstaben dann *Gemeinschaft!* ergeben und eine Pinnwand in der Schule dekorieren.

Zurück in der Klasse wurde fleißig an den Lesestationen gearbeitet. Konstantin, unser Klassenmaskottchen war natürlich auch dabei.



Das Highlight unserer Projektstage war für einige der Experimentiertag. Zu zweit oder zu dritt wurden unterschiedliche Experimente durchgeführt und natürlich auch im Sachunterrichtsheft dokumentiert. Die Kinder lernten unterschiedliche Utensilien kennen, das genaue Lesen der Anleitung und deren Befolgung Schritt für Schritt. Es wurde mit Wasser, Luft, Kreide und Zitronensäure und Farben experimentiert.

Dabei wurde herausgefunden, dass Luft nicht nichts ist, sondern Wasser verdrängt. Unsere Taucher haben es geschafft, den Schatz zu schnappen, ohne nass zu werden. Weiteres wurde mit dem Vermischen von Kreidestaub, Zitronensäure und Wasser eine schäumende Reaktion hervorgerufen. Und zuletzt zeigte uns ein Farbtrennverfahren, dass Filzstiftfarben aus mehreren Farben bestehen.

**Die Schüler:innen waren begeistert! Wir freuen uns auf die nächsten Projektstage!**



## 2.c von Claudia Schmid

*„Tief in unserem Gehirn sind Glück und Lernen aufs Engste miteinander verknüpft“.*  
(Manfred Spitzer)



Den SchülerInnen der 2.c Klasse ist der projektorientierte Unterricht und das Lernen im Team vertraut, der ganzheitliche Aspekt steht auch im Alltag im Vordergrund des Unterrichts, so auch bei dem von den Kindern selbst gewählten Jahresthema: „**Universum**“

Freigespielt vom Unterrichtsalltag, unter Einbeziehung der Schwerpunkte Leseerziehung, Begabungsförderung und Digitalisierung konnten wir uns ganz auf die Erforschung unserer 8 Planeten und des Zwergplaneten Pluto konzentrieren.



Wir erfuhren, dass die Planeten unseren Alltag begleiten, sogar unsere Wochentage sind nach den Göttern, die den Planeten den Namen gaben, benannt. Dies und viele andere Inhalte wurden erforscht. Die Kinder bildeten Kleingruppen und erkundeten „ihren“ Planeten ganz genau

Bücher aus der Bibliothek, Montessori Material, Karteien und Material aus dem Internet wurde gekonnt durchforstet, es wurden Texte und Plakate kreiert und gekonnt den MitschülerInnen vorgetragen.

Die SchülerInnen haben nicht nur ein solides Basiswissen erworben und, was mich besonders stolz macht, sie können diese Kenntnisse auch selbständig anwenden und verbalisieren, eine tolle Leistung! Sie haben gemeinsam Lösungen für Aufgaben gefunden, haben sich gegenseitig unterstützt und haben sich als aktive ZuhörerInnen erwiesen.



Auf den Tablets wurde mit verschiedenen Lernapps gearbeitet, doch das Highlight war es, mit dem Programm „Paint“ Planeten zu kreieren!



In die Projekttagge waren sowohl unsere beiden StudentInnen als auch Sherry, unsere Nachmittagsbetreuerin, eingebunden. Mit Cara übten wir einen Planetensong, der uns als Ohrwurm noch länger begleiten wird. Magdalena machte uns mit Vulkanen auf

der Erde und auf anderen Planeten bekannt. 🌋 Wir experimentierten und ließen „die Lava brodeln“.... Luca René baute sogar zuhause einen eigenen Vulkan nach!

Gemeinsam mit Sherry gestalteten wir Planeten aus Papiermaché, die wir erst nach der Schulöffnung fertigstellen können. Nachmittags wurde die Wand vor unserer Klasse von Sherry und den Kindern der 2.c Klasse mit einer Planetenlandschaft geschmückt.

Wir experimentierten und ließen „die Lava brodeln“.... Luca René baute sogar zuhause einen eigenen Vulkan nach!



Zum Abschluss gestalteten wir, wie alle anderen Klassen auch, einen Buchstaben aus dem Wort „GEMEINSCHAFT“ mit Briefmarken. "F" wie Freundschaft, Freude, Freund, Freundin, Frieden, Fröhlichkeit, Freiheit,...

Das Wort "GEMEINSCHAFT" wird den Eingang unserer Schule zieren, es wird uns sicherlich noch lange an diese spannende Woche erinnern!

Unser Ausflug in das Weltall war ein voller Erfolg, die Rasselbande und wir Begleiterinnen freuen sich schon auf die nächsten Projekttag.

P.S.: Hier folgt der Link zum Planeten-Padlet:



# Nachmittagsbetreuung

## 1.a mit Nachmittagsbetreuerin Marlen Kainzmayer

Die Projektstage waren eine tolle Möglichkeit, um gemeinsam unbekannte Materialien auszuprobieren, neue Themen kennenzulernen und sich in schon bekannten Bereichen zu vertiefen. Vom Experimentieren am Montag bis hin zum Kennenlernen der Tablets am Mittwoch gab es für die Schülerinnen und Schüler der 1.a bereits vielfältige Lernangebote.

Auch das Lesen spielte während der Projektstage eine große Rolle in unserer Klasse. Es wurde viel vorgelesen, mit den Kindern gemeinsam gelesen und selbstständig gelesen. Da die Kinder der 1.a schon richtige Bücherwürmer sind und beim Lesen bisher Papierstreifen oder Zuckerlpapiere als improvisierte Lesezeichen dienen mussten, wurden am Mittwoch mit Marlen bunte, lustige und außergewöhnliche Lesezeichen gebastelt.

Die Lesezeichen wurden mit Origami-Papier auf eine bestimmte Art und Weise gefaltet, sodass diese auf Buchseiten gesteckt werden können. Nachdem jedes Kind das eigene Lesezeichen selbstständig gefaltet hat, ging es an die Gestaltung. Dabei wurden der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt. Die Gestaltung gelang den Kindern der 1.a sehr gut. Von gruseligen Monstern über unterschiedliche Tiere bis hin zu Fantasiewesen war alles dabei. Am Ende der Einheit hatte jedes Kind ein tolles und einzigartiges Lesezeichen in der Hand, mit dem die richtige Seite im Bankfachbuch markiert werden kann.

Abschließend kann gesagt werden, dass diese Tage den Kindern aus der 1.a großen Spaß gemacht haben und alle mit großer Freude und Motivation dabei waren.



## 1.c von Maximilian Hubich

Am Mittwoch, dem 21.4., hat sich die 1C-Klasse sowie die Klassenlehrerin Frau Brückler mitsamt dem Freizeitpädagogen Herrn Hubich in der Bibliothek eingefunden

um die Themen Digitalisierung und Lesen zu verbinden. Dazu wurde die aktuelle Seite eines Buches, die gerade gelesen wurde, über den Beamer auf die Wand projiziert. So konnten die Schülerinnen und Schüler die Bilder groß sehen, während Herr Hubich die Geschichte der Bücher vorlas. Für bequemes Sitzen bzw. eher Liegen sorgten die Pölster vor Ort. Um ein noch besseres Erlebnis zu schaffen, wurden die Rollos runtergefahren. Es entstand ein „Bilderbuchkino“. Es gefiel den Schülerinnen und Schülern der 1C-Klasse sehr gut, sie wollten den restlichen Tag „im“ Bilderbuchkino verbringen.



## **2.a Adam Tukovic**

Für die Nachmittagsbetreuung habe ich 2 Projekte vorbereitet, ein Projekt für Montag und das zweite für Donnerstag. Leider konnten wir, wegen den komplizierten Umständen am Donnerstag, nur das Projekt am Montag realisieren.

Das Projekt hieß "Detektive auf der Schatzsuche". Die Kinder wurden in 4 Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe hatte 5 Aufgaben/Rätsel zu lösen, um zu den "Großen Schatz" zu kommen. Jede gelöste Aufgabe/Rätsel hat die Gruppe zu einer neuen Aufgabe/Rätsel geführt und dort haben die Kinder auch "Goldstücke" gefunden. Die Aufgaben waren verschiedener Art; von Rechenaufgaben, Erdkunde-Fragen, Allgemeinwissen und logisches Denken usw.

Das Projekt hat uns allen wirklich viel Spaß gemacht und ich habe den Kindern gesagt, dass wir auf jeden Fall, wenn die Schule wieder losgeht, noch ein paar Projekte machen werden (und die Schnitzeljagd, die für den letzten Donnerstag gedacht war, nachholen werden).